

5. Oktober 2024

Grundstück ehem. Pflegezentrum – wie weiter?

Sehr geehrter Herr Regierungsrat Kessler,
Lieber Herr Keller und liebe Frau Laube

Im März 2024 trafen sich Vertreter der Stadt (Florian Keller und Beatrice Laube) und des Quartiervereins Hochstrasse-Geissberg (Regula Bosshart und Dora Dickenmann, Co-Präsidentinnen des QV) zu einem informellen Austausch betreffs des Grundstückes ehem. Pflegezentrum. Dabei wurde ein weiteres Gespräch ab diesen Herbst in Aussicht gestellt.

Aus den Reihen des Quartiervereins, des Quartiers und interessierten Fachpersonen hat sich in der Zwischenzeit die **Interessensgruppe Grundstück ehem. Pflegezentrum – wie weiter?** gebildet. Diese IG soll zukünftig direkt in dieser Angelegenheit den QV vertreten, so hat es der Vorstand des QV entschieden. Aktuell sind folgende Personen in der IG, diese kann sich aber noch erweitern: Heidi und Romuald Bohle, Chiara Iselin, Heinz Lacher, Emanuel Schmid, Christian Wäckerlin.

Eingangs möchten wir betonen, dass wir Ihre Bereitschaft zu einem Austausch mit dem Quartier schätzen und dass wir uns auf einen weiterhin offenen Dialog freuen. Beim ersten Treffen unserer Interessensgruppe standen wir vor den weissen Absperrwänden, diskutieren etwas wehmütig über den Abriss des Pflegezentrums und schauten zum immensen und beeindruckenden, von dort in seiner Grösse nicht erfassbaren, Grundstück.

Uns interessiert aktuell, wie es mit dem Grundstück weiter gehen soll, insbesondere wann der Rückbau abgeschlossen sein wird. Aus unserer Sicht ist das Grundstück des ehemaligen Pflegezentrums prädestiniert für den Einbezug der Quartierbewohnerinnen und Quartierbewohner – die Meinung, sowie der aktive Einbezug der interessierten Kreise erscheint uns sehr wichtig.

Das Grundstück des ehemaligen Pflegezentrums war seit Jahrzehnten auch öffentlicher Raum, stand der Bevölkerung ausserhalb des bebauten Raumes zur Mitbenutzung offen und war äusserst beliebt. Die Quartierentwicklung engagierte sich in den letzten Jahren zusammen mit Anwohnerinnen und Anwohner im Betrieb eines lebendigen Begegnungsortes beim Pavillon. Unser Quartier ist spärlich bestückt mit Grün- und Freiflächen. Mit dem geplanten Kinderzentrum Geissberg reduzieren sich die Grün- und Freiflächen des Quartiers zusätzlich.

Es stellen sich nun viele Fragen, um deren Beantwortung wir Sie freundlichst ersuchen. Dürfen wir davon ausgehen, dass bei Übernahme dieses Grundstückes durch die Stadt, folgende Aussagen zutreffen und einer Selbstverständlichkeit entsprechen?

- dass der Kanton zusammen mit dem Abbruchunternehmen auf dem gesamten Gebiet eine ordentliche Planie und Humusierung herstellt, um nicht den Eindruck einer Kiesgrube zu erwecken und die humusierten Flächen als Wiesen angesät werden. Die bestehenden Büsche und Bäume, soweit gesund, erhalten bleiben und keine weiteren Rodungen stattfinden.
- die das Gebiet umschliessende Absperrung entfernt wird und das Gebiet für jedermann wieder frei zugänglich ist.
- eine allseitige Durchwegung mit Anschluss in die umliegenden Gebiete, pragmatisch ermöglicht wird und die bestehende Wegführung (natur- und asphaltiert) erhalten bleibt.
- das Gebiet in einer ersten Phase grundsätzlich frei von Möblierungen bleibt, ausser an den Rändern ev. Abfallbehältern, Robidog, Sitzbänken, soweit es Sinn macht.
- die ehemalige Bushaltestelle als Adresse des Gebiets wieder in Betrieb genommen wird.
- auf dem ganzen Gebiet grundsätzlich eine freie, öffentliche Aneignung und Nutzung durch die Bevölkerung (Quartierbewohner, Spaziergänger, Rollstuhlfahrer, Jogger und Biker) möglich sein wird. Temporärer Aufenthalt, Spiel, Freizeit, Erholung, Gesundheit ... als Regeln gelten die niederschwellig, gelebten Bedürfnisse und Tätigkeiten am Beispiel einer Promenade oder eines Waldrandes.
- über die Absichten einer zukünftigen Nutzung die breite Öffentlichkeit und im speziellen der Quartierverein resp. die Interessensgruppe frühestmöglich miteinbezogen wird, um gegenseitig Vertrauen aufzubauen und Bedürfnisse bekannt zu machen.

Wir schlagen vor, dass unmittelbar nach Abschluss des Rückbaues **eine öffentliche Informationsveranstaltung** (ähnlich wie hinsichtlich des Kinderzentrums Geissberg) im Quartier (z.B. Aula Schulhaus Steingut oder Saal Zwinglikirche) durchgeführt wird.

Wir bitten Sie, uns eine koordinierte Rückmeldung mit Terminvorschlägen zu senden und würden uns freuen, wenn wir in der nächsten Quartierzeitung von einem lebhaften Informationsaustausch berichten können, selbstverständlich sowohl von Seite Kanton als auch von Seite der Stadt. Ihre geschätzte Antwort erbitten wir bis Mitte September und den Eingang von unserer Nachricht bitten wir zu bestätigen.

Mit freundlichen Grüssen

IG Grundstück ehem. Pflegezentrum – wie weiter?